



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Demokratie und Rechtsstaat auch in Ungarn**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass insbesondere in Zeiten der Krise unsere Europäischen Werte, die Achtung der Menschenwürde und Menschenrechte und die Sicherung der individuellen Freiheit zum unerschütterlichen Fundament von Demokratie und Rechtsstaat innerhalb der Europäischen Union (EU) gehören.

Vor diesem Hintergrund beobachtet der Landtag mit großer Sorge die jüngsten Notstandsgesetze in Ungarn, die Wahlen und Volksabstimmungen auf unbestimmte Zeit untersagen sowie massive Einschnitte der Rede- und Pressefreiheit bedeuten.

Der Landtag fordert die Staatsregierung deshalb auf, sich auf Bundes- und europäischer Ebene für einen ehrlichen und klaren Dialog mit der Regierung von Victor Orbán zu den gemeinsamen europäischen Prinzipien über Rechtsstaatlichkeit und Demokratie einzusetzen.

Darüber hinaus fordert der Landtag die Staatsregierung auf, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- sich auf Bundes- und europäischer Ebene für die Koppelung der Auszahlung von EU-Mitteln an Rechtsstaatlichkeit und Demokratie der Mitgliedstaaten einzusetzen und insbesondere auf eine schnelle Implementierung des geplanten Instruments zum Schutz des Unionshaushalts hinzuwirken
- vor dem Hintergrund der engen Handelsbeziehungen zwischen Bayern und Ungarn im Dialog mit bayerischen Unternehmen, die einen Sitz in Ungarn haben oder enge Beziehungen nach Ungarn unterhalten, die Bedeutung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie als Grundlage und Voraussetzung für Handel und Investitionen innerhalb der EU zu betonen
- gegenüber der ungarischen Regierung in geeigneter Weise zum Ausdruck zu bringen, dass Rechtsstaatlichkeit und Demokratie Grundlage und Voraussetzung für die engen Handelsbeziehungen zwischen Bayern und Ungarn sind sowie insbesondere Grundlage für die Absicherung von Auslandsinvestitionen bayerischer Unternehmen durch bayerische Steuergelder über die LfA Förderbank Bayern

### **Begründung:**

Europa basiert auf Werten, die universell sind: Achtung der Menschenwürde, Demokratie, individuelle Freiheit, Menschenrechte, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit. Wenn die Europäische Union ihre demokratischen Grundwerte verliert, verliert sie das, was sie ausmacht.

Europa beruht auf dem Versprechen von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und bürgerlichen Freiheiten. Bei Rechtsstaatlichkeit und Demokratie darf es in Europa keine Kompromisse geben. Dem bedrohlichen Verfall von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in Ungarn darf nicht mehr tatenlos zugesehen werden.

Die unverhältnismäßigen Krisenmaßnahmen der Regierung Orbán stellen nach der im Jahr 2011 ohne Einbindung der Opposition verabschiedeten Verfassung, dem im Jahr 2012 erlassenen Kirchengesetz, welches vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte im Jahr 2014 als Verstoß gegen die Menschenrechtskonvention und die Religions- und Versammlungsfreiheit gewertet wurde, der Entmachtung des ungarischen Verfassungsgerichts im Jahr 2013, dem Hochschulunterrichtsgesetz aus dem Jahr 2017, durch welches die Central European University (CEU) aus Budapest gezwungen wurde, so wie vielen weiteren problematischen Gesetzen und Maßnahmen der Regierung Orbán den vorläufigen Höhepunkt von Einschränkungen der Meinungs-, Forschungs- und Versammlungsfreiheit und Ungarns Abschied von Rechtsstaat und Demokratie dar.

Auch Bayern darf zum Abbau demokratischer Grundwerte nicht schweigen! Bayern liegt im Herzen Europas und muss ein vitales Interesse an einem starken Europa haben.

Über 1 578 bayerische Unternehmen unterhalten Geschäftsbeziehungen nach Ungarn. Darunter große in Bayern ansässige Unternehmen wie BMW, BayWa, MAN, Siemens, Krones und Adidas. Mehr als 30 Prozent der deutschen Investitionen in Ungarn kommen aus Bayern.

Als Land, das viele zivilgesellschaftliche und kulturelle Beziehungen zu seinen Nachbarn pflegt, als Wirtschaftsstandort, der vom Export seiner Güter lebt und als wichtiger Handelspartner von Ungarn, haben wir eine besondere Verantwortung, der wir jetzt gerecht werden müssen.